

Mitsprache beim Klimaplan

Informationen für die Aktionärinnen und Aktionäre zur Abstimmung über den Klimaplan bei der
[Generalversammlung 2022 der UBS Group AG](#)

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Seit der Einführung unserer ersten Klimastrategie im Jahr 2006 hat UBS ihren Ansatz zur Bewältigung einer der grössten Herausforderungen unserer Zeit stetig angepasst. Wir unterstützen aktiv politische Bemühungen für den Übergang zu einer CO₂-ärmeren Wirtschaft – insbesondere durch unsere Vertretung in der 2015 gegründeten Task Force on Climate-related Financial Disclosures. Gleichzeitig haben wir unsere eigenen Aktivitäten weiter ausgebaut und verstärkt. 2021 kündigte UBS die Entwicklung eines umfassenden Klimaplan an, mit dem wir uns verpflichten, die Treibhausgasemissionen (THG) für alle Aspekte unseres Geschäfts bis 2050 auf netto null zurückzufahren. Dabei werden Zwischenziele festgelegt, um Fortschritte sicherzustellen.

Seitdem hat UBS daran gearbeitet, diese Ziele unternehmensweit zu verankern. Dazu gehört die Definition von angemessenen Zielen sowie Kennzahlen und KPIs zur Messung der Fortschritte und der Performance. Da das Erreichen des Netto-Null-Ziels ein längerfristiges Vorhaben darstellt, haben wir wichtige Verpflichtungen und Zwischenziele auf diesem Weg in einem strategischen Klimaplan festgehalten. Unter der Führung der Konzernleitung wird unser Unternehmen die einzelnen Bestandteile dieses Klimaplan weiterentwickeln und optimieren, und wir werden jährlich über unsere Fortschritte berichten. Der Verwaltungsrat wird weiterhin dafür verantwortlich sein, die Umsetzung des Klimaplan von UBS voranzutreiben, zu überwachen und sicherzustellen, dass die Aktionäre angemessen und regelmässig darüber informiert werden.

In dieser Publikation finden Sie Informationen zum Antrag zum Klimaplan, der bei unserer Generalversammlung 2022 vorgelegt wird. Weitere Informationen zu unserem Klimaplan, einschliesslich Ausführungen zu Governance, Strategie, Risikomanagement, Zielen und Kennzahlen, finden Sie im UBS Klimabericht 2021, der sowohl als Kapitel im UBS Nachhaltigkeitsbericht 2021 als auch als eigenständiges Dokument verfügbar ist. Der Nachhaltigkeitsbericht kann ab dem 11. März 2022 unter ubs.com/geschaeftsbericht abgerufen werden. Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und bitten um Ihre weitere Unterstützung.

Mit freundlichen Grüssen



Axel A. Weber
Präsident des Verwaltungsrates

Bei der Generalversammlung 2022 können die Aktionäre der UBS Group AG über das folgende klimabezogene Traktandum abstimmen. Diese Konsultativabstimmung über den Klimaplan von UBS spiegelt unsere Verpflichtung wider, unseren Aktionären ein Mitspracherecht hinsichtlich der Klimastrategie unseres Unternehmens (einschliesslich des Netto-Null-Ziels) einzuräumen.

Traktandum 3. Konsultativabstimmung über den Klimaplan der UBS

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Klimaplan der UBS in einer Konsultativabstimmung zu ratifizieren.

Unsere Klimastrategie untermauert unsere Aktivitäten zur Unterstützung unserer Kunden und unseres Unternehmens beim Übergang zu einer CO₂-ärmeren Wirtschaft.

Unsere Netto-Null-Verpflichtung

Weltweit wird nach wie vor an der Entwicklung der notwendigen Instrumente gearbeitet, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. In diesem Zusammenhang legt UBS Ziele für die Jahre 2025, 2030 und 2035 fest, um unsere Fortschritte auf dem Weg zu netto null zu messen.

Mit unserer Strategie wollen wir insbesondere

- die THG-Emissionen für alle Aspekte (Scope 1, 2, 3) unseres Geschäfts bis 2050 auf netto null zurückfahren, wobei festgelegte Zwischenziele den Fortschritt sicherstellen sollen;
- Kapital für Investitionen in eine CO₂-ärmere Wirtschaft mobilisieren;
- unsere Finanzierungskunden bei ihrem Übergang zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft unterstützen;

- unseren Anlagekunden die richtigen Optionen bereitstellen, mit denen sie ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen können, einschliesslich ihrer Klimaziele, wenn sie diesem Bereich Priorität einräumen;
- als führende Universalbank der Schweiz in unserem Heimatmarkt die notwendigen Anpassungen über alle Kundensegmente hinweg unterstützen;
- unsere Erkenntnisse und Best Practices weitergeben, um die weltweite Suche nach Lösungen für die vor uns liegenden Nachhaltigkeitsprobleme zu unterstützen.

Definitionen

- Scope 1: Direkte THG-Emissionen von UBS
- Scope 2: Indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von importiertem und eingekauftem Strom (durchschnittlicher Stromnetzemissionsfaktor), Wärme oder Dampf
- Scope 3: Sonstige indirekte THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, einschliesslich vorgelagerter Aktivitäten (z. B. Emissionen von Lieferanten, eingekauften Waren und Dienstleistungen) und nachgelagerter Aktivitäten (z. B. Emissionen der Aktivitäten, die wir für unsere Kunden finanzieren)

Management klimabezogener finanzieller Risiken

Schutz der Vermögenswerte unserer Kunden

- Management klimabezogener Risiken und Chancen durch innovative Produkte und Dienstleistungen für Anlage, Finanzierung und Research

Schutz unserer eigenen Vermögenswerte

- Begrenzung des Risikoappetits für CO₂-bezogene Vermögenswerte
- Einschätzung der Anfälligkeit unseres Unternehmens gegenüber Klimarisiken

Massnahmen für eine CO₂-ärmere Zukunft

Verringerung unserer Klimaauswirkungen

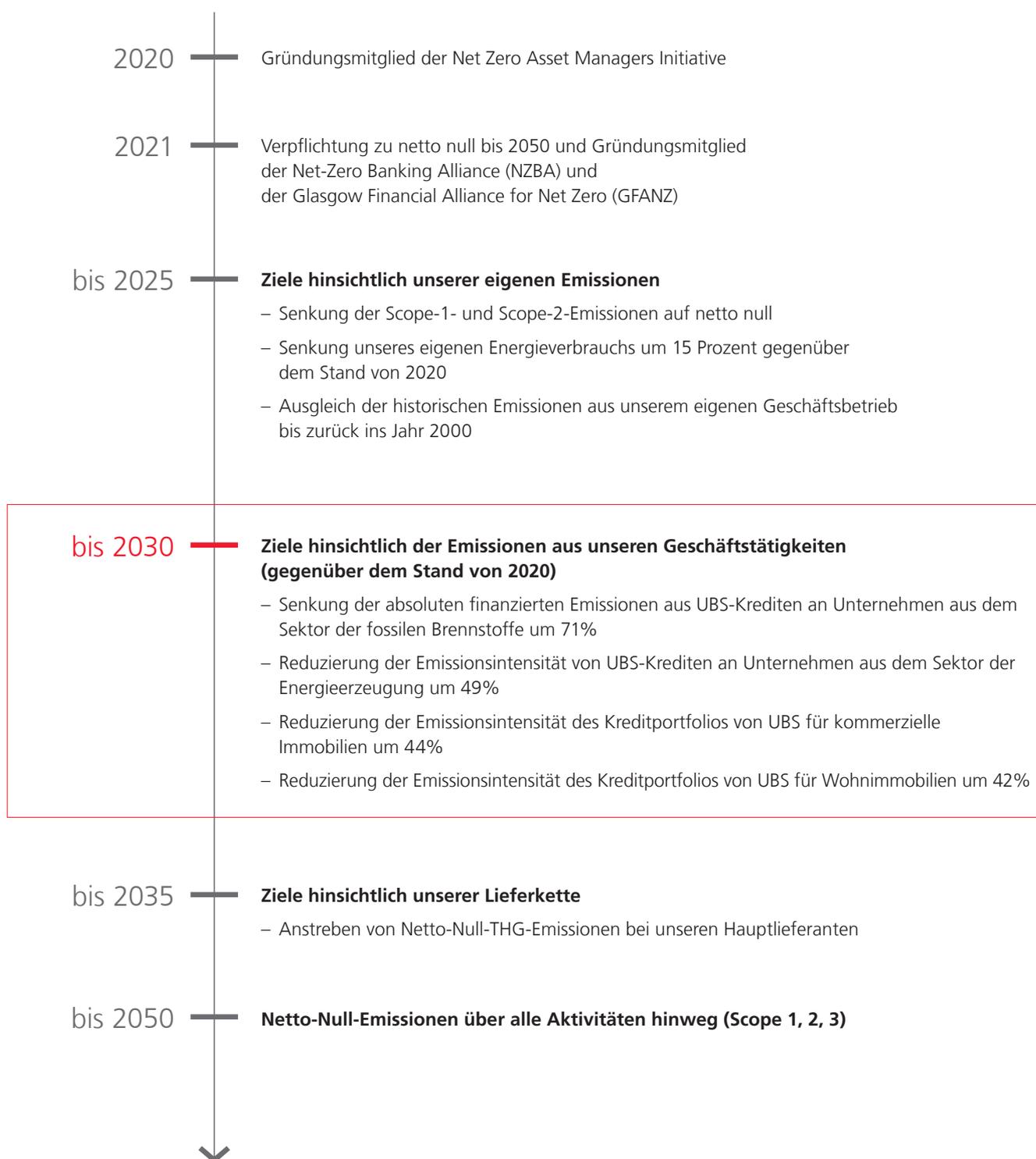
- Deckung unseres gesamten Strombedarfs (100 Prozent) aus erneuerbaren Quellen
- Verantwortungsvolles Management der Lieferkette

Mobilisierung von Kapital

- von privaten und institutionellen Kunden
- für einen geordneten Übergang zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft

Unser Klimaplan

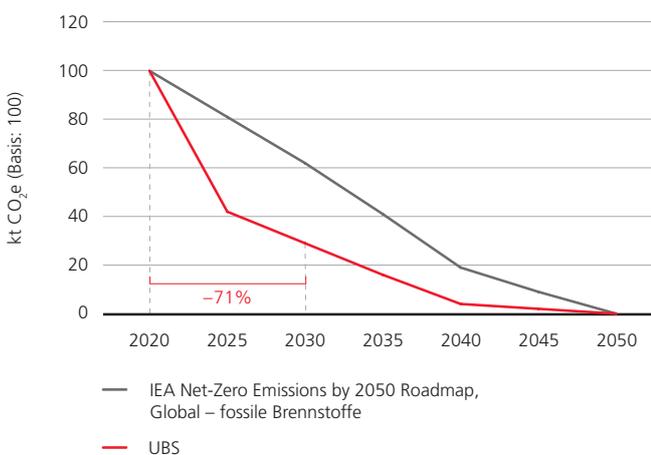
2021 erweiterten wir unsere langjährige Klimastrategie um die Verpflichtung, die THG-Emissionen für alle Aspekte unseres Geschäfts (Scope 1, 2, 3) bis 2050 auf netto null zurückzufahren.



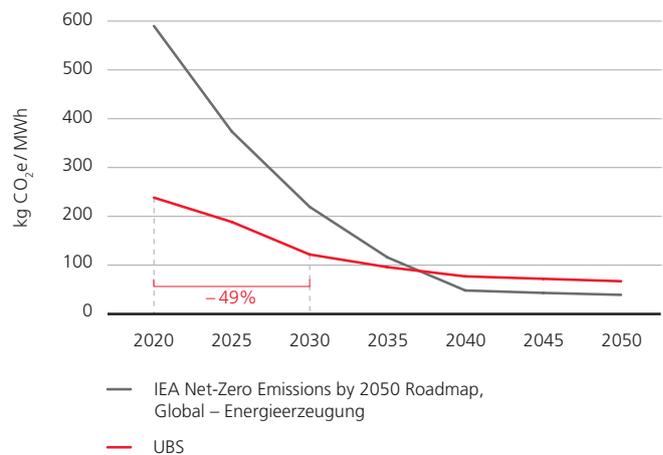
Unsere Netto-Null-Verpflichtung – anfängliche Zielsetzung gemäss NZBA-Standards

Für unsere erstmalige Zielsetzung gemäss NZBA-Standards haben wir drei Sektoren priorisiert: fossile Brennstoffe, Energieerzeugung und Immobilien (Wohn- und kommerzielle Immobilien). Die nachstehenden Grafiken zeigen die errechnete Baseline 2020 der damit verbundenen Emissionen und die Ziele, die wir für 2030 setzen.

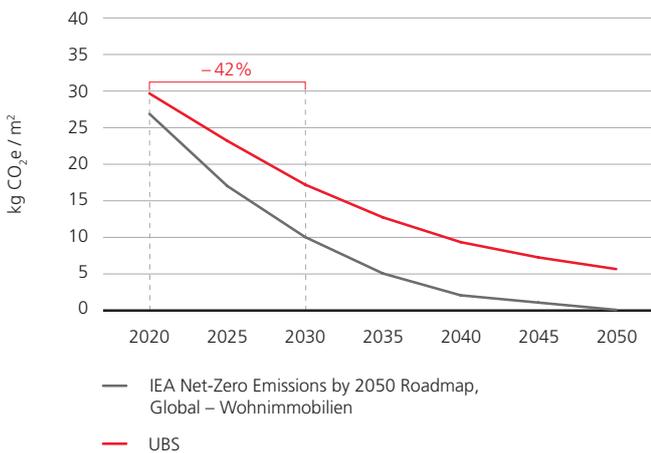
Finanzierung im Sektor der fossilen Brennstoffe



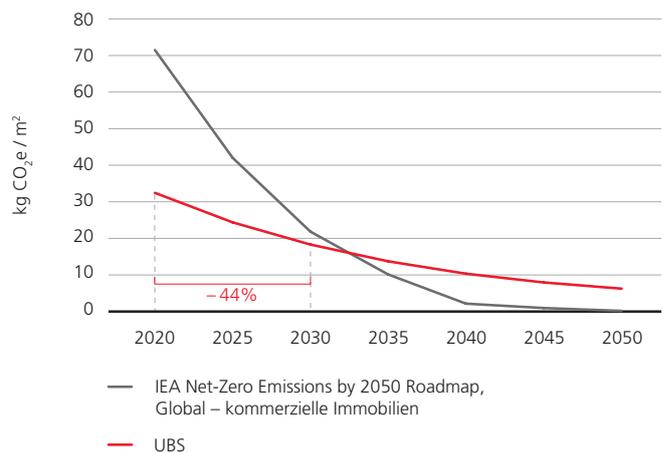
Finanzierung im Sektor der Energieerzeugung



Kredite für Wohnimmobilien



Kredite für kommerzielle Immobilien



Anmerkung

Diese Sektoren machen sowohl einen erheblichen Teil der von UBS vergebenen Kredite als auch der von uns finanzierten CO₂-Emissionen aus.

UBS hat sich zu netto null verpflichtet und setzt sich ehrgeizige Ziele für alle der genannten Sektoren. Gleichzeitig müssen zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C gemäss

dem Pariser Abkommen rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Übergang zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft unterstützen. Weltweit werden Strategien für eine CO₂-arme Zukunft vorangetrieben.

Vor diesem Hintergrund werden auch wir unsere Ziele anpassen, wenn neue regulatorische und technologische Entwicklungen dies erlauben.

Die Ziele werden in Bezug auf die Benchmark-Szenarien gesetzt, denen die Portfolios folgen sollten, um die im Pariser Abkommen vereinbarten Temperaturziele zu erreichen. Das Benchmark-Szenario, auf das wir unser Netto-Null-Ziel stützen, basiert auf den Daten der sogenannten Roadmap «Net Zero by 2050» der Internationalen Energieagentur (IEA) aus dem Jahr 2021. Unter Forschern ist dies ein weithin anerkanntes Modell zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C.

Die Ziele für die Emissionssenkungen in den Sektoren der fossilen Brennstoffe und der Energieerzeugung bis 2030 entsprechen dem Szenario der IEA. Für den Sektor der fossilen Brennstoffe wird die Emissionssenkung in *absoluten Werten* gemessen und schliesst Explorations-, Produktions- und Raffinerietätigkeiten sowie integrierte Unternehmen ein, die entlang der ganzen Wertschöpfungskette operieren. Der Sektor der Energieerzeugung wird anhand einer sogenannten *relativen Emissionskennzahl* bewertet, welche sich auf die Produktion von Elektrizität fokussiert und einen Wandel hin zu einem steigenden Anteil erneuerbarer Energiequellen fördert.

UBS setzt sich für ambitionierte Emissionssenkungen bei Wohn- und kommerziellen Immobilien ein. Zu diesem Zweck wurden Pläne entwickelt, das Hypothekenangebot um neue Produkte und Dienstleistungen für Hausbesitzer zu erweitern, die die Energieeffizienz ihrer Immobilien verbessern wollen. Wir können die hier vorgeschlagenen Ziele jedoch nur dann erreichen, wenn die Dekarbonisierung der Energieerzeugung staatlich stärker vorangetrieben wird und diese Förderung schliesslich auch zu einer verbesserten Energieeffizienz bei Gebäuden führt.

Anmerkungen zu Daten und Methoden

Zur Schätzung unserer Ausgangswerte für Emissionen haben wir von unseren Kunden offengelegte Daten sowie Daten von spezialisierten Drittanbietern oder aus internen Quellen herangezogen. Aufgrund der aktuell eingeschränkten Verfügbarkeit von Emissionsdaten wurden Schätzungen in die Berechnungen einbezogen. Beispielsweise wurden geeignete Näherungswerte in den Fällen verwendet, in denen noch keine spezifischen Daten verfügbar sind. Wir gehen davon aus, dass sich die Verfügbarkeit und Qualität der Emissionsdaten in den nächsten Jahren verbessern wird. Soweit erforderlich werden die verbesserten Daten verwendet, um die Verlässlichkeit der Berichterstattung zu erhöhen. Unsere Ausgangswerte und Verläufe können sich daher im Laufe der Zeit ändern.

Weitere Informationen zu diesen Ausgangswerten und Zielen finden Sie im UBS Klimabericht 2021.

UBS Group AG
Postfach
CH-8098 Zürich

ubs.com

